

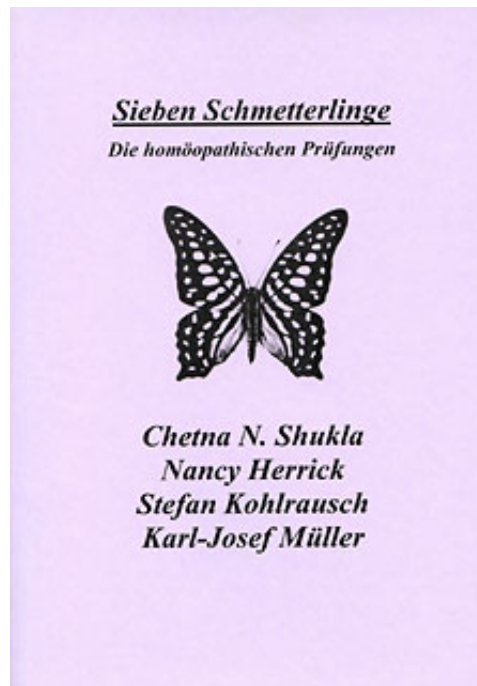
Shukla / Herrick u.a. Sieben Schmetterlinge

Leseprobe

[Sieben Schmetterlinge](#)

von [Shukla / Herrick u.a.](#)

Herausgeber: K.J. Müller Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b383>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	S. 3
Vorwort des Herausgebers.....	S. 5
Vorwort von Chetna Shukla.....	S. 7
<i>The Tailed Jay</i> von Chetna Shukla.....	S. 8
<i>Der Lebenszyklus eines Schmetterlings</i> von Chetna Shukla.....	S. 45
<i>The California Siste</i> von Nancy Herrick.....	S. 52
<i>Das Tagpfauenauge</i> von Stefan Kohlrausch.....	S. 98
<i>Der Kohlweißling</i> von Karl-Josef Müller.....	S. 138
<i>Der Maulbeerspinner</i> von Karl-Josef Müller.....	S. 194
<i>Der Eichen-Prozessionsspinner</i> von Karl-Josef Müller.....	S. 210
<i>Der Fliederspanner</i> von Karl-Josef Müller.....	S. 224
Hypothetisches Bild eines Schmetterlings-Patienten.....	S. 242
Vergleichende Übersicht aller Rubriken.....	S. 244
Anmerkungen zur homöopathischen Kontakt-Prüfung.....	S. 276
Umgang mit Traumprüfungen.....	S. 279
Literaturangaben.....	S. 281

Hypothetisches Bild eines Schmetterlings-Patienten

Jeder Mensch hat ein gewisses, individuelles Verhältnis zwischen „weiblichen“ und „männlichen“ Anteilen. Beim Schmetterlings-Patienten besteht ein ausgeprägtes Ungleichgewicht, seine „weiblichen“ Anteile sind deutlich überbetont. In den Arzneimittelprüfungen träumten Männer mehrfach davon, eine Frau zu sein (*Apis mellifica*), oder daß Männer Kinder gebären und sie hüten. Chetna Shukla heilte in Bombay einen Jungen, welcher Mädchenkleider, Lippenstift und Eyeliner bevorzugte, durch ein homöopathisches Schmetterlingsmittel.

Der Schmetterlings-Patient liebt weibliche Accessoires wie schöne, farbenfrohe, abwechslungsreiche Kleidung, besonders aus Seide. Er erfreut sich an Wohlgerüchen wie Parfüms; der Geruchssinn des Schmetterlings-Patienten ist sehr hochentwickelt und empfindlich. Shopping und Geldausgeben für „überflüssige“, schöne Dinge zählt zu den besonderen Schmetterlings-Vergnügungen.

Die wesentlichen Energien im Leben des Schmetterlings-Patienten sind auf soziale Aktivitäten ausgerichtet, Beziehungen sind der Brennpunkt des Lebens: Kindererziehung, Familienleben, Familienfeste, Besuche von Freunden, gemeinsames Feiern, „mit Freunden einen Ausflug machen“. Schmetterlings-Patienten entwickeln viel spontanes Mitgefühl für Menschen und Tiere. In dieser Hinsicht bestehen Ähnlichkeiten zu *Phosphorus*.

Der Schmetterlings-Patient ist vergnügungssüchtig: er liebt in einer kindlichen Qualität Spiele und Musik. Ablenkung bessert viele Beschwerden, Denken daran verschlechtert sie. *Piper methysticum* geht es ähnlich. Es besteht bei den Schmetterlings-Mitteln ein starkes Bedürfnis nach Abwechslung, sonst treten schnell Langeweile und Schwermut auf.

Träume vom Verlust von Ausweispapieren sind beim Patienten in der Regel ein Hinweis auf Probleme in der Identitätsfindung. Sie tauchen mehrfach in den Arzneimittelprüfungen von Schmetterlingen auf. Der Schmetterlings-Patient hat wenig eigene Persönlichkeit und ist von seiner Umgebung abhängig und beeinflussbar. Er richtet sich nach Meinungen und Moden. Wandlungsfähigkeit ist für ihn eher ein Problem als ein Talent.

Die Gefühlsebene ist überbetont, „das Herz schaltet den Kopf aus“. Der Schmetterlings-Patient ist sanguinischen Temperaments, im Gemütsbereich neigt er zu raschen Stimmungsschwankungen, im körperlichen Bereich hat er einen labilen Kreislauf mit Neigung zu lokaler Kongestion. Er ist offener, weich und liebevoll im Umgang mit anderen.

Das Leben ist mehr von Träumereien bestimmt als von der Ratio: das Traumhaus, der Traummann, Hochzeiten, ... (*Ant-c.*). Schmetterlings-Patienten halten sich gern im Freien an einem sonnigen Plätzchen auf. Frische Luft bessert alle Beschwerden, schlimmer im warmen Zimmer.

Die geistige Ebene ist beim Schmetterlings-Patienten beeinträchtigt. Unfähigkeit, sich zu konzentrieren in Kombination mit leichter Ablenkbarkeit läßt eine gute Wirkung bei Kindern mit Lernschwierigkeiten vermuten. Abneigung gegen geistige Anstrengung. Dem Schmetterlings-Patienten fällt es schwer, rationale und bodenständige, „harte“ Entscheidungen zu treffen. Er sehnt sich daher nach Rat und Unterstützung einer „männlichen“ bzw. „erwachsenen“ Person. Patienten mit Bedürfnis nach Unterstützung haben nicht selten Rücken- und Wirbelsäulenprobleme (*Bamb-a.*).

Neurologische Symptome scheinen ein weiterer Schwerpunkt der Schmetterlingsmittel zu sein: Zucken, besonders der Augen, Kribbelgefühle, Gefühl von Lähmung bis hin zu Ungeschicklichkeit und Ataxie sind in den Prüfungen aufgetaucht. Ähnliche Symptome in Kombination mit Identitätslosigkeit hat das im Gegensatz zum Schmetterling unscheinbare *Alumina*.

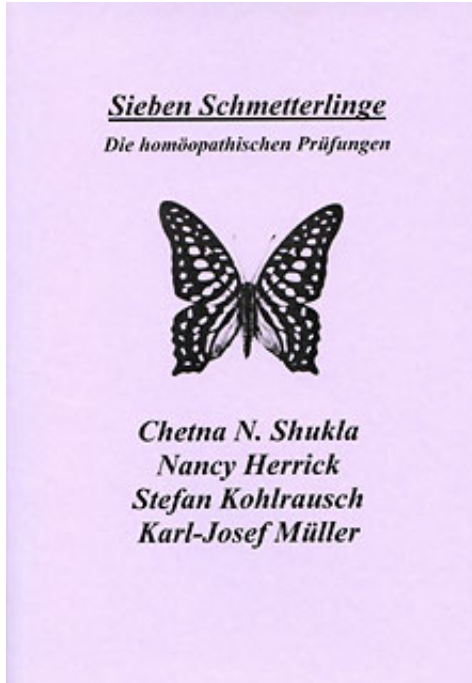
In der folgenden vergleichenden Übersicht aller Rubriken der sieben neu geprüften Schmetterlinge lassen sich für den geneigten Leser noch einige weitere Symptomenverdichtungen ausfindig machen, die diesen recht allgemein gehaltenen, *hypothetischen* Entwurf eines Schmetterlings-Patienten ergänzen und für eine der geprüften Arzneien spezifizieren können.

Vergleichende Übersicht aller Rubriken der sieben neu geprüften Schmetterlinge

Gemüt

Aktivität, Verlangen nach (*Inach.*)
Akzeptanz (*Lim-b-c.*)
Amüsan, Dinge erscheinen (*Graph-a.*)
Angst, Gewissensangst (*Pie-b.*)
Angst, Keim im, übernimmt die Angst von anderen (*Lim-b-c.*)
Angst; freischwebend (*Lim-b-c.*)
Anziehenden Dingen, Verlangen nach (*Graph-a.*)
Beschäftigung (= Ablenkung) amel. (*Pie-b.*)
Bewußtheit, erhöhte (*Lim-b-c.*)
Bewußtheit, erhöhte, Körpers, des (*Graph-a., Inach.*)
Bewußtheit erhöht, Körper, des, Reiten, beim (*Inach.*)
Beziehungen, Brennpunkt des Lebens, sind (*Lim-b-c.*)
Beziehungen, gut, süß und glatt, sind (*Lim-b-c.*)
Delirium (*Bomb-pr.*)
Denken, Abneigung gegen (*Lim-b-c.*)
Denken, Beschwerden, agg., Denken an seine Beschwerden
(*Lim-b-c., Pie-b.*)
Denken, länger, kann nicht länger nachdenken (*Lim-b-c.*) Denken,
Veränderung des Verstandes, Assoziationen sind so weltlich
(*Lim-b-c.*)
Denken, Verlangen zu (*Lim-b-c.*) Denken, verschwinden, die Fähigkeit
zu denken wird verschwinden
(*Lim-b-c.*)
Denken, weltlich, ist weltlich (*Lim-b-c.*) Denken, Zukunft, an die
(*Lim-b-c.*) Dynamisch, geistig und körperlich (*Graph-a.*)
Einswerden, Vereinigung, allem, mit, Gefühl von (*Graph-a.*)
Empfindlich (*Lim-b-c.*)
Empfindlich, Geräusche, gegen (*Inach., Pie-b.*)
Empfindlich, Gerüche, gegen (*Lim-b-c., Pie-b.*)
Empfindlich, Parfüm, gegen (*Lim-b-c., Pie-b.*)

Empfindlich, Schmerz, gegen; emotionaler Schmerz, anderen, von
 (*Lim-b-c.*) Entmutigt (*Inach.*) Erschöpfung, geistige
 (*Lim-b-c.*) Erschreckt, leicht (*Pie-b.*) Erwartungsspannung
 (*Graph-a., Inach.*) Erwartungsspannung, Picknick, wie vor
 einem (*Graph-a.*) Farben, Angezogen von (*Graph-a.*)
 Faulheit (*Pie-b.*)
 Fehler, macht, Sprechen, beim (*Apei-s.*)
 Fehler, macht, Sprechen, beim, stellt Worte an die falsche Stelle (*Apei-s.*)
 Fehler, Orte, in Bezug auf (*Pie-b.*)
 Fehler, Schreiben, beim (*Pie-b.*)
 Fleißig (*Inach.*) Fliehen, versucht zu (*Inach.*)
 Forschung, Verlangen nach (*Graph-a.*)
 Freiheit, Gefühl von (*Graph-a.*)
 Frisch, wie ohne Krankheit, Gefühl von (*Graph-a.*)
 Froh (*Inach., Lim-b-c., Pie-b.*)
 Froh, Glück anderer, über das Glück (*Lim-b-c.*)
 Froh, Leichtigkeit, mit dem Gefühl von (*Lim-b-c.*)
 Froh, Vergnügen, spontanes Gefühl des Vergnügens (*Lim-b-c.*)
 Furcht, Feuer (*Pie-b.*)
 Fürsorglich (*Inach.*) Gedanken versunken, in (*Pie-b.*)
 Gedanken, ausschließlich, ein Gedanke schließt alle anderen aus
 (*Lim-b-c.*)
 Gedanken, auszudrücken, verminderte Fähigkeit,
 Gedanken korrekt
 auszudrücken (*Lim-b-c.*)
 Gedanken, Dunkelheit, der (*Lim-b-c.*)
 Gedanken, Gedankenandrang (*Pie-b.*)
 Gedanken, Gedankenandrang, nachts (*Pie-b.*)
 Gedanken, schnell (*Lim-b-c.*)
 Gedanken, spekulativ (*Lim-b-c.*)
 Gedanken, Vergehen, Schwinden der Gedanken (*Lim-b-c.*)
 Gedanken, Vergehen, Schwinden der Gedanken, Geschäften, bei
 (*Lim-b-c.*)
 Gefühle, spontan und natürlich (*Lim-b-c.*)



Shukla / Herrick u.a.

[Sieben Schmetterlinge](#)

Die homöopathischen Prüfungen

290 Seiten, kart.
erschienen 2008



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de